

*Protokollant. Andreas Endler, Generalsekretär*

Ort: LSVS – Landessportverband für das Saarland  
Herrmann-Neuberger-Schule 4  
66123 Saarbrücken

Teilnehmer gemäß Anwesenheitsliste

Beginn: Sonntag, 16. März 9.10 Uhr

Funktionsbezeichnungen (Präsident, Teilnehmer etc.) erfolgen in der sprachlichen Grundform und stehen stellvertretend für die weibliche und männliche Form.

### **TOP 1 Begrüßung**

Peter Blumenröther begrüßt die Anwesenden.

### **TOP 2 Feststellung der Anwesenheit, der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit**

Peter Blumenröther stellt fest, dass zum Verbandstag frist- und formgerecht eingeladen wurde. Nach Anwesenheitsliste sind alle Mitgliedsverbände vertreten. Notwendige Vollmachten liegen dem Protokoll vor. Der VT ist damit Beschlussfähig.

Als Protokollant wird der Generalsekretär Andreas Endler vorgeschlagen und als Sitzungsleiter Präsident Peter Blumenröther.

**Abstimmung: Beide werden ohne Gegenrede bestätigt.**

### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls des ao-Verbandstages vom 27.10.2013**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Abstimmung zum Protokoll: 64 abgegebene Stimmen**

**62 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen (LV Berlin)**

**Damit ist das Protokoll angenommen.**

### **TOP 4 Bericht des Präsidiums**

Die Präsidiumsmitglieder geben mündlich einen kurzen Bericht über ihre Arbeit 2013. Die schriftlichen Berichte liegen größtenteils vor und sind diesem Protokoll als Anlage angehängt.

Für den Bereich Trainerwesen liegt kein Bericht vor und der Vizepräsident Trainerwesen Jürgen Schraier ist auch nicht beim Verbandstag anwesend. Peter Blumenröther erklärt zu der Situation, dass es derzeit sehr schwer fällt, Kontakt zu Jürgen Schraier aufzunehmen. Gleichzeitig bleiben wesentliche Aufgaben seines Ressorts unerledigt. Vor allem bei der Traineraus- und -weiterbildung bestehe dringender Handlungsbedarf.

Nach längerer Diskussion beauftragt der Verbandstag das Präsidium mit Jürgen Schraier schnellstmöglich das Gespräch zu suchen, ob, wie und bis wann er seine Ressortaufgaben erfüllen kann. Das Präsidium solle ihm eine angemessene Frist setzen. Sollte eine gemeinsame Lösung nicht möglich sein, solle das Präsidium ihm den Rücktritt nahelegen.

In jedem Fall wird das Präsidium versuchen für 2014 eine Trainerausbildung zu organisieren. Jens-Christian Beck kündigt an, dass BaWü 2014 selbst eine Trainerausbildung organisieren möchte und bietet Unterstützung an.

Peter Blumenröther entschuldigt die späte Zusendung der Berichte. Für die kommenden Verbandstage wird er zusammen mit dem Generalsekretär dafür sorgen, dass diese frühzeitig und vollständig an die Mitglieder versandt werden.

#### **TOP 5 Bericht des Vizepräsident Finanzen**

Hartmut Lohß berichtet über den Haushalt 2013.

#### **TOP 6 Bericht der Kassenprüfer**

Monika Schardt berichtet für die Kassenprüfer. Die Prüfung der Unterlagen ist im Februar vorgenommen worden. Der Bericht der Kassenprüfer ist Anlage dieses Protokolls.

Achim Fischer hat bei der Prüfung vor allem Personalfragen geprüft. In Teilen seien hier offene Fragen, die das Präsidium klären muss.

Die Kassenprüfer stellen fest, dass die Haushaltsführung sehr sorgfältig sei und eine fehlende Entlastung kein Ausdruck schlechter Kassenführung oder gar des Misstrauens sei. Auf eine Entlastung solle trotzdem verzichtet werden um Fragen rund um die Arbeits- und Honorarverträge abschließend klären zu können.

#### **TOP 7 Entlastung des Vorstandes**

Nach eingehender zielführender guter Diskussion wurde nach dem Bericht des Kassenprüfers die Entlastung des Präsidium aufgrund ungeklärter arbeitsrechtlicher Fragestellungen die insbesondere die Frage zu Gegenstand haben, ob Lohnsteuerleistungen nachgezahlt werden müssen, zurückgestellt. Hierin ist aber kein Misstrauen gegenüber dem Präsidium zu sehen, dies wurde von allen Beteiligten klargestellt.

**Antrag: Verzicht auf die Entlastung des Vorstandes.**

**Abstimmung des Antrags:**

**64 abgegebene Stimmen, 56 Ja, 0 Nein und 8 Enthaltungen (NiSa).**

**Auf die Entlastung wird somit verzichtet.**

#### **TOP 8 Nachwahlen aufgrund von Rücktritten im Präsidium**

Nach den Rücktritten von Johanna Brauch (Vizepräsidentin Inneres) und Hannes Bloch (Vizepräsident

Kommunikation) stehen Nachwahlen der beiden Ämter für die Restzeit der Amtsperiode an.

#### **a) Wahl Vizepräsident Inneres**

Peter Blumenröther gibt die Kandidatur von Martina Becker bekannt und fragt nach weiteren Kandidaturen. Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Peter Blumenröther fragt Martina Becker ob sie für die Wahl zur Verfügung steht. Diese erklärt sich zur Kandidatur bereit.

**Der Sitzungsleiter bittet um die Wahl der Vizepräsidentin Inneres mit Martina Becker als Kandidatin.**

**Abstimmung:**

**64 Stimmen abgegeben, 64 Ja, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung.**

**Damit ist Martina Becker gewählt. Martina nimmt die Wahl an.**

#### **b) Wahl Vizepräsident Kommunikation**

Der bisherige Amtsinhaber Hannes Bloch erklärt formell seinen sofortigen Rücktritt.

Peter Blumenröther gibt die Kandidatur von Uli Becker bekannt. Auf Nachfrage gibt es keine weiteren Kandidaturen. Uli Becker erklärt sich bereit für das Amt zu kandidieren.

**Der Sitzungsleiter eröffnet die Wahl und bittet um die Stimmabgabe für Uli Becker für das Amt des Vizepräsidenten Kommunikation.**

**Abgegebene Stimmen: 64; 59 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen (RLP).**

**Damit ist Uli Becker gewählt. Er nimmt die Wahl an.**

#### **TOP 9 Neuwahl von zwei Kassenprüfern**

Ordnungsgemäße Neuwahl von zwei Kassenprüfern.

Christine Arndt (RLP) erklärt ihre Kandidatur. Frank Johannson (LV Nord) hat seine Kandidatur schriftlich bekannt gegeben. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

**Der Sitzungsleiter bittet um die Wahl der Kassenprüfer.**

**Christine Arndt erhält von 64 Stimmen: 64x Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.**

**Frank Johannson erhält von 64 Stimmen 59x Ja, 0x Nein und 5 Enthaltungen (Bayern).**

**Beide sind damit gewählt und nehmen die Wahl an. Mit Monika Schardt (NRW) und Achim Fischer (BaWü) gibt es somit vier Kassenprüfer aus vier unterschiedlichen Landesverbänden.**

#### **TOP 10 Beitragsforderungen des DPV gegenüber dem SBV aus früheren Jahren**

Peter Blumenröther und Ralf Schneider (Saar) stellen den gemeinsamen Antrag kurz vor. Es gibt keinen weiteren Redebedarf.

**Abstimmung (64 gültige Stimmen)**

**51x Ja, 2x Nein (LV Ost), 11x Enthaltung (NRW)**

**Der Antrag ist damit angenommen.**

**TOP 11 Lizenzfreier Ligaspielbetrieb – Antrag auf Ausnahmeregelung für den SBV**

Peter Blumenröther begründet den Antrag. Es wird festgestellt, dass es einer grundlegenden Überarbeitung der SpO bedarf. Christian Groß informiert, dass es bereits eine AG SpO gäbe und lädt die LV ein, sich dort zu engagieren. Meldungen an den Vizepräsidenten Sport.

**Abstimmung (64 gültige Stimmen)**

**62x Ja, 2x Nein (Ost), 0x Enthaltung.**

**Der Antrag ist damit angenommen.**

Ralf Schneider bedankt sich beim Verbandstag über die Annahme der beiden Anträge.

**TOP 12 Etat 2014**

Der TOP Etat 2014 wird bis nach der Mittagspause vertagt

**TOP 13 Änderungen der Satzung §11 Abs.3 und §14 Abs.2**

Es wird angeregt, künftig alle Unterlagen in einer Mail zu versenden – am Besten in einer Datei.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Satzung nicht klar regelt, wer Tagesordnungspunkte auf die Tagesordnung setzen lassen kann. Der Präsident sagt zu, dass zum einen alle Antragsberechtigten ihre Punkte auf die TO setzen lassen können. Zum anderen soll dies beim nächsten Verbandstag auch in die Satzung übernommen werden.

**Antrag §11 Abs. 3**

***Bisher:***

**§ 11 Verbandstag**

(3) Ein ordentlicher Verbandstag findet mindestens einmal jährlich statt.

Die Einladung hat schriftlich unter Einhaltung einer Frist von 8 Wochen und gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Präsidenten oder im Falle seiner Verhinderung durch ein Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums zu erfolgen.

***Neu:***

**§ 11 Verbandstag**

(3) Ein ordentlicher Verbandstag findet mindestens einmal jährlich statt.

Die Einladung hat unter Einhaltung einer Frist von 8 Wochen und gleichzeitiger Bekanntgabe des Tagungsortes durch den Präsidenten oder im Falle seiner Verhinderung durch ein Mitglied des

geschäftsführenden Präsidiums zu erfolgen. Die Tagesordnung ist 4 Wochen vor dem Verbandstag zu verschicken. Einladung und Tagesordnung sind in Textform zu übermitteln, E-Mail genügt.

**Abstimmung zu §11 (64 abgegebene Stimmen)**

**64x Ja, damit einstimmig angenommen.**

**Antrag § 14 Abs. 2**

**Bisher:**

**§ 14 Anträge Verbandstag**

(2) Sie sind spätestens drei Wochen vor dem Verbandstag bei der Geschäftsstelle einzureichen. Dies gilt nicht für Änderungsanträge zu bereits gestellten Anträgen; sie können noch während der Beratung gestellt werden.

Die Frist kann in Abweichung von § 193 BGB auch an einem Samstag bzw. Sonntag enden. Die Geschäftsstelle hat die Anträge den Mitgliedern des Verbandstages spätestens zwei Wochen vor dem Verbandstag schriftlich bekannt zu geben.

(3) Anträge auf Satzungsänderung und auf Auflösung des Verbandes sind spätestens sechs Wochen vor dem Verbandstag bei der Geschäftsstelle einzureichen. Sie sind unverzüglich den Mitgliedern des Verbandstages schriftlich bekannt zu geben.

**Neu:**

**§ 14 Anträge Verbandstag**

(2) Sie sind spätestens fünf Wochen vor dem Verbandstag bei der Geschäftsstelle einzureichen. Dies gilt nicht für Änderungsanträge zu bereits gestellten Anträgen; sie können noch während der Beratung gestellt werden.

Die Frist kann in Abweichung von § 193 BGB auch an einem Samstag bzw. Sonntag enden. Die Geschäftsstelle hat die Anträge den Mitgliedern des Verbandstages spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag in Textform (E-Mail genügt) bekannt zu geben.

(3) Anträge auf Satzungsänderung und auf Auflösung des Verbandes sind spätestens sechs Wochen vor dem Verbandstag bei der Geschäftsstelle einzureichen. Sie sind den Mitgliedern des Verbandstages in Textform (E-Mail genügt) mit der Tagesordnung bekannt zu geben.

**Abstimmung zu §14 (64 abgegebene Stimmen)**

**64x Ja. Damit einstimmig angenommen.**

**TOP 14 Änderung der Satzung § 29**

Es gibt keine Aussprache.

Die rein redaktionelle Änderung des Inkrafttretens wird so angenommen.

**Abstimmung zu §29 (64 abgegebene Stimmen)**

**64x Ja. Damit einstimmig angenommen.**

**Fortsetzung TOP 12 Etat 2014**

Hartmut stellt die wesentlichen Etatpositionen vor.

Längere Diskussion über den Etat. Es wird beschlossen, den Etat ausgeglichen darzustellen. Hierzu werden 9.000 EUR aus den Rücklagen als Einnahmen verbucht.

**Abstimmung des Etat 2014 mit der Änderung**

**64 gültige Stimmen, 64x Ja.**

**Damit ist der Etat 214 einstimmig angenommen.**

**Antrag zum Etat: Bildung freier Rücklagen in Höhe von 20.000 EUR**

**Abstimmung: 64 gültige Stimmen, 64x Ja.**

**Damit einstimmig angenommen.**

**TOP 15 Antrag auf Änderung der Finanzordnung**

Es gibt keine Aussprache.

**§ 9 Startgelder**

**Bisher:**

**§ 9 Startgelder**

1.

Startgelder für Sportveranstaltungen des DPV werden vom Verbandstag festgelegt.

2.

Laut Beschluss des Verbandstages vom 19.03.2011 gelten folgende Startgelder:

Länderpokal	100,00 € je Landesverband
Bundesliga	100,00 € je Verein
DM TET, Dou, Tri, Mixte, Frauen	10,00 € je Person
DM TIR	10,00 € je Person
Sportabzeichen	10,00 € je Lizenznehmer außer Jugend

3.

Die Startgelder werden von den Landesfachverbänden bezahlt. Die Startgelder sind zwei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung zur Zahlung fällig.

Lediglich die Startgelder für das Sportabzeichen sind unverzüglich nach der Veranstaltung zur Zahlung fällig.

4. Die Startgelder sind für alle Startplätze zu entrichten, auch wenn keine Teilnahme erfolgt. Lediglich beim Länderpokal ist das Startgeld nur von den teilnehmenden LFV zu entrichten.

**Neu:**

### **§ 9 Startgelder**

1.

Startgelder für Sportveranstaltungen des DPV werden vom Verbandstag festgelegt.

2.

Laut Beschluss des Verbandstages vom 16.03.2014 gelten folgende Startgelder:

Länderpokal	100,00 € je Landesverband
<u>Länderpokal Ausrichter</u>	<u>1000,00 € für den Ausrichter</u>
Bundesliga	<u>150,00 € je Verein</u>
<u>Bundesligaaufstiegsrunde</u>	<u>50,00 € je Verein</u>
DM TET, Dou, Tri, Mixte, Frauen	<u>13,00 € je Person</u>
DM TIR	<u>13,00 € je Person</u>

3.

Die Startgelder werden von den Landesfachverbänden bezahlt. Die Startgelder sind zwei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung zur Zahlung fällig.

4.

Die Startgelder sind für alle Startplätze zu entrichten, auch wenn keine Teilnahme erfolgt. Lediglich beim Länderpokal ist das Startgeld nur von den teilnehmenden LFV zu entrichten.

**Abstimmung zu § 9 (64 abgegebene Stimmen)**

**64x Ja, damit einstimmig angenommen**

### **§ 10 Weitere Gebühren**

**Bisher:**

### **§ 10 Weitere Gebühren**

1.

Weitere Gebühren werden durch den Verbandstag festgelegt.

2.

Laut Beschluss des Verbandstages vom 19.11.2005 gelten folgende weitere Gebühren:

Tagesersatzlizenz 10,00 € pro Person und Turnier.

Die Gebühr wird durch den Turnierveranstalter vereinnahmt und verbleibt bei ihm.

Das Tagesersatzlizenzformular ist nach Ausstellung unverzüglich an die DPV Geschäftsstelle, Auf der Papagei 59a, in 53721 Siegburg zu schicken.

**Neu:**

### **§ 10 Weitere Gebühren**

1.

Weitere Gebühren werden durch den Verbandstag festgelegt.

2.

Es gelten folgende weitere Gebühren:

(a) Tagesersatzlizenz 10,00 € pro Person und Turnier.

Die Gebühr wird durch den Turnierveranstalter vereinnahmt und verbleibt bei ihm. Das Tagesersatzlizenzformular ist nach Ausstellung unverzüglich an die DPV Geschäftsstelle zu schicken.

(b) Sportabzeichen 5,00 € pro Urkunde für die LV

(c) Säumniszuschläge 10,00 € pro Team und Versäumnis. Die Säumniszuschläge gelten für alle geregelten und befristeten Meldungen der Landesverbände an den DPV.

**Abstimmung zu § 10 (64 abgegebene Stimmen)**

**64x Ja, damit einstimmig angenommen**

### **§ 17 Honorarzahlen, Auftragsvergabe**

**Bisher:**

#### **§ 17 Honorarzahlen, Auftragsvergabe**

1.

Honorarzahlen an den Geschäftsstellenleiter und den Generalsekretär sind auch für ehrenamtlich definierte Tätigkeiten möglich, sofern sie ehrenamtlich nicht zu leisten sind und im Geschäftsverteilungsplan als bezahlte Tätigkeiten definiert sind.

Auch eine externe Auftragsvergabe ehrenamtlich definierter Tätigkeiten, z.B. an Steuerberater ist möglich. [...]

**Neu:**



### § 17 Lohnzahlungen, Honorarzahlungen, Auftragsvergabe

1.

Für einzelne definierte Tätigkeiten die ehrenamtlich nicht zu leisten sind, kann der DPV Beschäftigte anstellen. Näheres regelt der Geschäftsverteilungsplan sowie die jeweiligen Arbeitsverträge. Honorarzahlungen an Mitarbeiter sind ebenfalls für ehrenamtlich definierte Tätigkeiten möglich, sofern die ehrenamtlich nicht zu leisten und im Geschäftsverteilungsplan als bezahlte Tätigkeiten definiert sind. Auch eine externe Auftragsvergabe ehrenamtlich definierter Tätigkeiten, z.B. an einen Steuerberater ist möglich. [...]

**Abstimmung zu § 17 (64 abgegebene Stimmen)**

**64x Ja, damit einstimmig angenommen**

### § 20 Inkrafttreten

Bisher:

#### § 20 Inkrafttreten

Die Finanzordnung wurde mit Beschluss durch den Verbandstag am 19.11.2005 sofort wirksam. Sie ersetzte die bis dahin gültige Finanzordnung vom 19.03.1994. Änderungen erfolgten auf dem Verbandstag am 17.03.2007, am 15.03.2008, am 14.03.2009, am 20.03.2010, am 19.03.2011 und am 14.04.2013.

Die letzte Änderung erfolgte auf dem ao Verbandstag am 27.10.2013, sie tritt am 28.10.2013 in Kraft

Neu:

#### § 20 Inkrafttreten

Die Finanzordnung wurde mit Beschluss durch den Verbandstag am 19.11.2005 sofort wirksam. Sie ersetzte die bis dahin gültige Finanzordnung vom 19.03.1994. Änderungen erfolgten auf dem Verbandstag am 17.03.2007, am 15.03.2008, am 14.03.2009, am 20.03.2010, am 19.03.2011, 14.04.2013 und am 27.10.2013.

Die letzte Änderung erfolgte auf dem Verbandstag am 16.03.2014, sie tritt am 17.03.2014 in Kraft. Ausgenommen hiervon ist die Regelung in §9 Startgelder. Diese gilt ab dem 1.10.2014.

**Abstimmung zu § 20 (64 abgegebene Stimmen)**

**64x Ja, damit einstimmig angenommen**

**TOP 16 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 17 Ehrungen**

Es liegen keine Anträge auf Ehrungen vor.

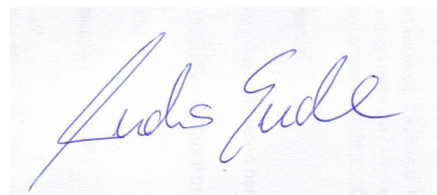
**TOP 18 Verschiedenes**

- Martin Beikirch wünscht Diskussion über Unterstützung der Initiative Vollwertsport. Peter Blumenröther erklärt das Zustandekommen. Bei der Partnerschaft handelt es sich lediglich um die Verlinkung auf unserer Homepage und sowie unser Logo auf der Partnerwand bei vollWERTsport. Blumenröther fragt, ob diese Partnerschaft gekündigt werden soll. Es wurde vorgeschlagen, sich nochmal darüber Gedanken zu machen und dann beim nächsten Hauptausschuss nochmal darüber zu sprechen.
- Alfred Eckl berichtet über Besuch der Willy-Weyer-Sportschule in Hachen. Möglicher Ort für Verbandstage. Günstige Übernachtungspreise.
- Lizenzmeldungen der LV bitte bis Anfang April an Uli Brülls schicken
- Peter Blumenröther berichtet, dass über die Termine Länderpokal und Verbandstag grundsätzlich nachgedacht werden soll und dies in naher Zukunft auf die Tagesordnung kommt. Beispielsweise können beide Termine vom März eines Jahres in den November/ Dezember verschoben werden. Christine Arndt unterstützt dies bezüglich des Verbandstages im Namen der Kassenprüfer.
- Nachfragen zu den Terminen Frauen-DM und internationalen Terminen. Frauen DM muss nicht an diesem Termin stattfinden. Anderer Termin möglich.

Peter Blumenröther beschließt die Sitzung um 14.20 Uhr.



.....  
Peter Blumenröther, Präsident



.....  
Andreas Endler, Protokollant